

Reflexionsbericht

Das Ziel in diesem Projekt war die Entwicklung einer Android-App namens Smart Nutrition Planner, die Anwender bei der Auswahl von Lebensmitteln für eine omnivore, vegetarische oder vegane Ernährung unterstützt. Die App sollte Kalorien und Nährwerte für rohe sowie zubereitete Lebensmittel berechnen und automatisierte Lebensmittelskombinationen nach vorgegebenen Grenzwerten vorschlagen. Optional war ein Barcode-Scanner per Kamera geplant.

In der Planungsphase erstellten wir eine detaillierte Zieldefinition und einen Netzplan, um Umfang, Erfolgskriterien und Zeitrahmen transparent festzulegen. Die Zieldefinition umfasste Muss-Ziele (Nährwertberechnung roh/zubereitet, Rohstoffauswahl, Android-Kompatibilität), Soll-Ziele (Rezeptvorschläge, grafische Nährwert-Übersichten, Einkaufslisten) und Kann-Ziele (Barcode-Scanner, Offline-Modus). Der Netzplan legte alle Meilensteine von Auftragsklärung über API-Anbindung und Datenbankintegration bis zu Testdurchläufen und Abschlussbericht fest.

Im Projektverlauf setzten wir die Muss- und Soll-Funktionen im Backend termingerecht um: Datenbankanbindung, Profilmanagement und Diätfilter liefen planmäßig. Die angestrebte Nährwertberechnung für zubereitete Lebensmittel und die automatische Zusammenstellung ließen sich jedoch nicht realisieren – die öffentliche API lieferte zu wenige Daten, und die Generierungslogik war zu komplex. Stattdessen integrierten wir manuelle Eingaben mit Warnmeldungen.

Die Frontend-Entwicklung verlief insgesamt erfolgreich, zeigte aber durch fehlende Erfahrung in UI-Frameworks kleinere Zeitverspätungen, die durch Puffer im Netzplan abgefedert wurden. Funktional war die App bis auf optische Feinheiten fertig. Das Barcode-Scanner-Feature blieb als einziges Kann-Ziel ebenfalls unerfüllt.

Zur Transparenz und Koordination trafen wir uns sonntags wöchentlich online zu Status-Reviews, in denen wir genau besprachen, was jeder zuletzt umgesetzt hatte und woran aktuell gearbeitet wurde. Auch die regelmäßigen Gespräche mit unserem Kunden/Coach liefen reibungslos. Auch wenn eine Person aus dem Team nicht teilnehmen konnte, waren die offenen Punkte klar dokumentiert, und die anwesenden Mitglieder konnten diese präsentieren.

Lessons Learned:

- API-Machbarkeit: Öffentliche Schnittstellen frühzeitig auf Datenumfang prüfen
- Komplexitätsbewertung: Proof-of-Concepts für zentrale Automationen vor Detailplanung erstellen
- Onboarding & Schulung: Neue Technologien (UI-Frameworks, Kamera-APIs) strukturiert und frühzeitig planen

Insgesamt bewerteten Auftraggeber das Ergebnis trotz Abweichungen positiv. Die transparente Kommunikation im Team und mit dem Kunden/Coach war dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor.